

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 38. Stück.

Sonnabend, den 20. September 1845.

## Inhalt.

Mittheilungen aus den Verhandlungen der Stadtverordneten vom Monat August 1845. — Polytechnische Gesellschaft. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 39 Bekanntmachungen. — Pränumerationsanzeige.

## Chronik der Stadt Halle.

1. Mittheilungen der wichtigeren Beschlüsse aus den Versammlungen der Stadtverordneten vom 4., 11., 18. und 25. August 1845.

1) Gegen die Bürgerrechtsgesuche der Herren Kaufmann Bemme, Kaufmann Wiesenthal, Kaufmann Gustav Jonson, Kaufmann Proßper, Seilermeister Fentsch, Lohnkutscher Strube, Auctionator Brandt, Agent Schreiber, Uhrmacher May und Seilermeister Müller fand sich nichts zu erinnern.

2) Zur Feststellung der Lage des Thüringischen Bahnhofes bei Halle wurde hier eine Conferenz von Seiten der Betheiligten und hohen Bes-

XLVI. Jahrg.

(38)

hörden abgehalten, zu welcher auch der Herr Oberbürgermeister *Bertram* und ein Deputirter der Stadtverordneten gezogen war. Der Versammlung wurde durch Letzteren Bericht erstattet, daß die Direction der Thüringischen Eisenbahn sich für die Wünsche der Stadt sehr entgegenkommend gezeigt habe und es durch den erst im Termin selbst zum Abschluß gekommenen Ankauf des *Gärtnerschen* Grundstücks möglich geworden sei, das Personen-Empfangs-Gebäude des Bahnhofes der Stadt so nahe zu bringen, als es bei der Nothwendigkeit des Anschlusses an den Bahnhof der Magdeburg-Leipziger Bahn nur immer thunlich sei. Auch im Uebrigen sei auf eine zufriedenstellende Anlage des Bahnhofes sicher zu hoffen.

3) Der Etat der Wochenblattskasse für 1846 wurde zur Prüfung vorgelegt und unter Vorbehalt einer etwa eintretenden Verpachtung der Herausgabe dieses Blattes, worüber eine Verhandlung unter beiden Behörden schon länger im Gange ist, von der Versammlung genehmigt. Der Ueberschuß zur Vertheilung an verschämte Arme würde sich danach auf 857 Thlr. 15 Sgr. belaufen.

4) Die Rechnung der Hundesteuer-Kasse vom Jahre 1844 lag vor, und es fand sich an und für sich nichts gegen deren Führung einzuwenden; dagegen mußte es höchst auffällig sein, daß der Jahresbetrag sich bis auf wenige 48 Thlr. vermindert hatte. Strengere durch den Magistrat ergriffene Maaßregeln hatten nach dessen Mittheilung bereits bis Ende Juli des laufenden Jahres eine Einnahme von 65 Thlr. 15 Sgr. bewirkt, indessen schien auch diese mit der augenfällig bedeutend gemehrten Zahl der Hunde in

gar keinem Verhältniß und beide Behörden waren einverstanden, daß fernere Einrichtungen getroffen werden müßten, um die Erhebung dieser Steuer, welche sowohl wegen Verwendung des Ertrages zur Verschönerung der Stadt, als auch wegen der dadurch bezweckten Verminderung der Zahl unnützer Hunde, nur eine höchst zweckmäßige genannt werden kann, auf das strengste durchzuführen.

5) Bei Vorlegung des Etats für die Sonntagschule pro 1846 wurde beantragt, zur Anschaffung der Unterrichtsmittel statt der bisherigen 9 Thlr. — 25 Thlr. zu bewilligen, da eine Vermehrung dieser Mittel dringend nöthig sei. Die Versammlung wollte ihrerseits nichts versäumen, um den heilsamen Zweck dieses Instituts zu befördern, und bewilligte demnach den Zuschuß, der sich so im Ganzen auf 86 Thlr. 15 Sgr. belaufen wird.

6) Die Rechnung der Sonntagschule für 1844 wies eine Gesamt-Ausgabe von 134 Thlr. 5 Sgr. nach; das Schulgeld hatte nur 43 Thlr. 10 Sgr. aufgebracht und der Kammereizuschuß hatte 76 Thlr. 25 Sgr. betragen. Gegen die Aufstellung war nichts zu erinnern, aber wiederholt mußte der Wunsch sich aussprechen, daß sich Mittel finden lassen möchten, die Gesellen und Lehrlinge des Handwerksstandes zur vermehrten Benutzung dieser ihnen zu ihrer Ausbildung gebotenen nützlichen Anstalt zu vermögen.

7) Der Etat des Eichungs-Amtes für 1846 mit einer Gesamt-Ausgabe von 298 Thlr. und einem zur Deckung derselben erforderlichen Zuschuß

\* \*

aus der Eichungs-Handelskaffe von 105 Thlr. wurde genehmigt.

8) Wie die Mittheilungen aus dem Monat Juli bereits sagten, sollte binnen Kurzem eine Arbeits-Nachweisungs-Anstalt hier ins Leben treten. Der Dirigent derselben wird der Vorsitzende der Armen-Direction, Herr Stadtrath Kirchner sein. Die Wahl der ihm nach dem Statut beizuordnenden 2 Deputirten war von Seiten des Magistrats auf Herrn Stadtrath Wagner gefallen und die Versammlung bestimmte ihrerseits Herrn Bäckermeister Jäckel dazu, welcher die Function annahm.

9) Die Rechnung der Schulkaffe von 1844 wurde revidirt und genehmigt; das Schulgeld hatte den Etat um 331 Thlr. 12 Sgr. überstiegen und 3229 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. aufgebracht. Die Kammere-kaffe hatte außerdem 3409 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf. zugeschoffen und die Gesamt-Ausgabe belief sich auf 6991 Thlr. 10 Sgr. 1 Pf.

10) Der Etat der Schulkaffe für 1846 mußte in ähnlichem steigenden Verhältniß gestellt sein, und ist auf eine Schulgeld-Einnahme von 3334 Thlr. 20 Sgr. und auf einen Kammerei-Zuschuß von 3724 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. gerichtet, wogegen die Versammlung nichts zu erinnern fand.

11) Die Schifferbrücke ist in den Unterslagshölzern des Bogens schadhaft geworden und bedurfte einer Hauptreparatur, deren Anordnung und Ausführung vertragmäßig der Regierung zusteht, während die Stadt ihrerseits die Hälfte der Kosten tragen muß. Mit Bezug hierauf wurden der Versammlung die Pläne und der sich auf 2616 Thlr. 17

Sgr. belaufende Anschlag des bereits begonnenen Baues mitgetheilt, welche sie mit ihren Bemerkungen dem Magistrat zurückgab.

12) Der verstorbene Herr Landgerichtsrath Dr. Belger hat der Kirche zu U. L. Frauen 400 Thlr. zur Anschaffung von 2 silbernen Leuchtern vermacht, wovon die Versammlung auf geschehene Anzeige dankend Kenntniß nahm.

13) Im Jahre 1842 war dem Zimmermeister Herrn Kreye die Planirung und Einrichtung des derzeit zu einer Promenade bestimmten Moritzthor Zwingers für den successive zu zahlenden Anschlags-Vertrag von 1560 Thlr. unter der Bedingung in Accord gegeben worden, daß das Material zur Ausfüllung kostenfrei zugefahren werden würde. Die Zuführung dieses Materials ist indessen jetzt bei dem Ablauf dieser Zeit noch nicht in hinlänglicher Menge geschehen und außerdem haben sich auch die Pläne für die Verwendung dieses Zwingers dadurch bedeutend geändert, daß nun die Kündigung der Zwinger am Waisenhause erfolgt ist und die Einrichtung eines so unerlässlich nothwendig gewordenen Straßenzuges vom Schifferthore bis an den Platz des innern Leipziger Thores beabsichtigt wird. Unter diesen Umständen wurde die Aufhebung jenes Contracts wünschenswerth und Herr Kreye bot dazu unter Verzichtung auf jeden Gewinn und unter Gewährung eines Nachlasses von 10 Thlr. an den gehaltenen Planirungskosten auf das bereitwilligste die Hand. Derselbe hat für die Erbauung des Kanals und die Planirungskosten in 1843 und 1844 1035 Thlr. 17 Sgr. 9 Pf. empfangen, und ungefähr 54 Thlr. werden für 1845 zu vergüten sein. Dage-

gen sind 93 Thlr. durch den Verkauf der Bäume eingegangen, die nach dem Accord Herrn Kreye zugefallen wären, nun aber der Stadt verbleiben, welche demnach von jener bewilligten Accordsumme noch ungefähr 560 Thlr. zur künftigen weiteren Einrichtung des Zwingers übrig behält.

14) Die Gemeinde Passendorf trägt darauf an, daß die Stadt ihr einen Beitrag zur Anschaffung eines neuen Spritzenschlauches gewähren möge, da der ihrige durch die Hülfsleistung bei den letzten Bränden in Halle sehr gelitten habe. Auf Vorschlag des Magistrats hält sich die Versammlung verpflichtet, 20 Thlr. zu diesem Zweck zu bewilligen, indem sie die freundnachbarliche und eifrige Hülfe, welche die genannte Gemeinde bei jedem Brandunglück geleistet hat, dabei dankbar anerkannte.

15) Die Königl. Regierung zeigt den städtischen Behörden an, daß der Fortbau des zu der Elisabethbrücke gehörigen Dammes nun für die Jahre 1846 und 1847 bestimmt und die nöthigen Fonds dazu angewiesen sind. Die Erfüllung dieses vielfach ausgesprochenen Wunsches wurde von der Versammlung besonders gern vernommen.

16) Der hiesigen Blindenanstalt ist wie gewöhnlich auch in diesem Jahre die Unterstützung durch eine Hauscollecte in der ganzen Provinz bewilligt worden. Die städtischen Behörden waren einverstanden, daß es passender sei, ihr an deren Stelle wieder eine Summe von 100 Thlr. aus der Kammerkassa zu gewähren, was demnach beschlossen wurde.

## 2. Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 22. d. M. Sitzung der polytechnischen Gesellschaft im Locale zum goldnen Löwen Abends 7 Uhr.

3. Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.  
August. September 1845.

## a) Geborne.

Marienparochie: Den 13. August dem Professor D. Blasius ein S., Ernst Heinrich. (Nr. 37.) — Den 26. dem Maurer Grunert ein S., Johann Ernst August. (Nr. 854.) — Den 3. Septbr. dem Schneidermeister Pielstein eine Tochter, Johanne Friederike Caroline. (Nr. 1022.) — Den 8. dem Strumpfwirker Wagner eine T., Ida Marie Bertha. (Nr. 1361.) — Dem Handarbeiter Dießner ein S. todtgeb. (Nr. 731.) — Den 9. dem Wehlhändler Päs ein S. todtgeb. (Nr. 914.)

Ulrichsparochie: Den 7. August dem Kaufmann Schmidt ein S., Ludwig Aug. Franz. (Nr. 1630.) — Den 10. dem Schneidermeister Tardel ein S., Ferdinand Ernst Hermann. (Nr. 395.) — Den 25. dem Kofferträger Kuckenburg eine T., Wilhelmine Emilie Friederike. (Nr. 322.)

Moritzparochie: Den 13. August dem Fleischermeister Grundmann ein T., Johanne Amalie Friederike. (Nr. 2124.) — Den 22. dem Handarbeiter Heim ein S., Christian Ludwig Alexander. (Nr. 585.) — Den 7. Septbr. eine unehel. Tochter. (Entbindungs-Institut.)

Neumarkt: Den 4. August dem Eichoriensabrikmeister Brauckhoff ein S., Carl Elias Ludwig. (Nr. 1216.) — Den 30. dem Tagelöhner Heymann ein S., Johann Carl Wilhelm. (Nr. 1219.) — Den 12. Sept. dem Handschuhmachermeister Martin ein S. todtgeboren. (Nr. 1245.)

**Glauch:** Den 23. August ein unehel. S. (Nr. 1876.)  
Den 31. dem Maurer Knöchel ein S., Johann Carl  
Gustav. (Nr. 1912.) — Ein unehel. S. (Nr. 1848.)

b) **Getraete.**

**Marienparochie:** Den 14. Sept. der Fleischergehilfe  
Keitel mit A. T. Söllner. — Der Maurer Schütze  
mit S. A. Schröpfer. — Der Glaser Müller mit  
J. Chr. Zarnisch.

**Ulrichsparochie:** Den 15. Sept. der Plattirwaaren-  
fabrikant Ehlers mit E. J. W. Rohlmorgen.

**Glauch:** Den 14. Sept. der Fabrikarbeiter Barth  
mit Ch. R. D. Göze.

c) **Gestorbene.**

**Marienparochie:** Den 7. Sept. des Handarbeiters  
Hesse T., Anna Sophie Elisabeth, alt 1 J. 6 M. Ge-  
hirnentzündung. — Den 8. des Handarbeiters Dießner  
S. todtgeb. — Den 9. des Droschkenkutschers Becker  
S., Gottfried Louis, alt 6 M. 4 T. Auszehrung. —  
Des Steinbrechers Pommer Ehefrau, alt 47 J. Ge-  
hirnleiden. — Des Mehlhändlers Päß S. todtgeb. —  
Den 12. des Droschkenkutschers Menz S., Ludwig  
Eduard, alt 2 J. 9 M. Lungensucht. — Des Schuh-  
machers Reinert T., Christiane Louise, alt 4 J. 6 M.  
Abzehrung. — Den 13. des Korbmachers Grauert T.,  
Louise, alt 1 J. Wasserkopf.

**Ulrichsparochie:** Den 7. Septbr. ein unehel. S.,  
alt 2 M. Brechdurchfall. — Den 12. des Schlosser-  
meisters Staude T., Henriette Louise, alt 1 J. 1 W.  
1 T. Krämpfe.

**Morixparochie:** Den 9. Sept. des Schneidermeisters  
Künglin S., Johann Carl Richard, alt 1 J. 6 M.  
Gehirn- und Lungenleiden. — Den 10. des Maurer-  
gesellen Moriz S., Carl August, alt 3 J. 2 W.  
Abzehrung. — Den 12. des Gastwirths Junck Ehe-  
frau, alt 65 J. Entkräftung. — Des Handarbeiters  
Hoffmann S., Johann Friedrich, alt 1 W. Krämpfe.



**Domkirche:** Den 9. September des Seilermeisters  
Troitzsch Ehefrau, alt 24 J. 7 M. Lungenschwinds-  
sucht. — Den 13. der Universitäts-Karzerwärter Meis-  
ter, alt 56 J. 11 M. 1 W. 5 T. Schwäche.

**Katholische Kirche:** Den 13. Septbr. des Hand-  
arbeiters Taag T., Henriette Louise Friederike, alt  
2 J. Krämpfe.

**Neumarkt:** Den 12. Sept. der Musikus Bräuer,  
alt 35 J. Lungenschwindsucht. — Des Handschuh-  
machers Martin S. todtgeb. — Den 13. des Pastors  
zu Dalldorf und Rectors zu Gröningen Bodenburg  
Ehefrau, alt 35 J. 11 M. Blutschwamm. — Des  
Schuhmachers Mertin S., Friedrich Julius, alt  
4 M. Krämpfe.

**Glauchau:** Den 14. Septbr. des Wäblers Weise T.,  
Christiane Dorothee Marie, alt 5 M. 1 W. 6 T.  
Krämpfe.

**Militairgemeinde:** Den 13. Sept. des Vice-Unter-  
officiers Herrmann T., Friederike Wilhelmine Anna,  
alt 1 J. 9 M. 2 W. Lungenlähmung.

#### 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. September 1845.

Weizen	2	Ehr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 2	Ehr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	•	17	•	6	•	•	1	•	22	•	6
Gerste	1	•	1	•	3	•	•	1	•	5	•	—
Hafer	—	•	22	•	6	•	•	1	•	—	•	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von H. P. Dryander.

---

**Bekanntmachungen.**


---

Sonntag den 21. d. M. früh 9 Uhr wird der Herr Pfarrer Wittig aus Hamburg, unter Assistenz des Herrn Pfarrers Demuth von hier, auf dem Betsaale des hiesigen Waisenhauses den ersten deutsch-katholischen Gottesdienst abhalten. Einlaßkarten hierzu werden vom Donnerstage ab, früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, von dem Vorsteher, Werkmeister Kaste in der Geißstraße Nr. 1275 hieselbst ausgegeben.

Halle, den 16. September 1845.  
Der Vorstand der hiesigen deutsch-katholischen Gemeinde.

---

**A n z e i g e.**

Von der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt ist die diesjährige Abschlußrechnung über die **fünffährigen Versicherungen** so eben bei mir eingegangen.

Der reine Gewinn beträgt diesmal  $26^{\frac{93}{100}}$  Procent, davon 18 Procent baar an die Versicherten vertheilt werden.

Alle diejenigen, welche durch mich bei gedachter Anstalt auf 5 Jahre und in der Zeit vom Juni 1839 bis mit Mai 1844 versichert haben, werden hiermit ersucht, die ihnen zukommende Dividende gegen Quittung bei mir baar in Empfang zu nehmen. Die Einjährigen und Siebenjährigen Versicherungen sind bei dieser Dividende nicht theilhaftig.

Halle, am 18. September 1845.

C. A. Jacob,

Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

---

**Lehrlingsgesuch.**

Ein kräftiger Bursche von 14 — 16 Jahren kann unter sehr vortheilhaften Bedingungen als Steindruckler lernen in der lithographischen Anstalt von  
**Müller & Fernow.**

---

**Bekanntmachung.**

Zur Fortsetzung des Baues der Provinzial-Irren-Anstalt hieselbst sind nachstehende Materialien erforderlich, deren Lieferung dem Mindestfordernden verbunden werden soll:

- 600,000 gut ausgebrannte Mauersteine großer Form,  
 200 Wispel Kalk,  
 245 Schachtrüthen scharfer Mauerand,  
 7156 Cubikfuß vollkantig geschnittenes Kiefern-Bauhholz,  
 24995 □fuß 1 $\frac{1}{4}$ " starke kieferne Bretter,  
 9500 □fuß 1" starke tannene Bretter,  
 3234 Stück 14 $\frac{1}{3}$ ' lange, 1 $\frac{1}{2}$ " und, 2 $\frac{1}{2}$ " starke Latten.

Ich habe hierzu einen Termin auf Mittwoch den 24. September e.

Vormittags um 9 Uhr

im Gasthose „zum goldenen Herz“ vor dem Klausthore hieselbst ange setzt, in welchem die Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, und zu welchem ich Unternehmungslustige hiedurch einlade.

Halle, den 13. September 1845.

Stendener, Wegebaumeister.

**Schnittwaaren = Auction.**

Montag den 22. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Schnittwaaren, bestehend in Rattunen, Gingham, Hosenzeugen, Westen, Tüchern u. dergl. mehr, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 16. September 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche schon seit längerer Zeit conditionirt und gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht als Köchin recht bald einen anständigen Dienst. Das Nähere erfährt man auf dem Neumarkt in der Breitenstraße Nr. 1233.

Herr Keilholz hat Gelegenheit genommen, bei mehreren in meiner Beobachtung befindlichen Personen mittelst seines Pflasters Hühneraugen, Warzen, eingewachsene und sonst kranke Nägel zu behandeln, und habe ich mich von der eben so gründlichen als schmerzlosen Wirkung des Mittels überzeugen können, so daß ich dieses allen an den genannten Uebeln Leidenden bestens empfehlen kann. Halle, den 6. September 1845.

Professor Dr. Blasius.

Den Wunsch des Herrn Keilholz, ihm ein Zeugniß über die Güte seines Pflasters zu ertheilen, erfülle ich jetzt, nachdem ich die Ueberzeugung gewonnen habe, daß das Pflaster gegen Hühneraugen, kranke Nägel, Warzen und dergl. Uebel nicht nur sicher wirkt, sondern auch die Entfernung solcher Uebel nach Einwirkung des Pflasters nicht schmerzhaft ist.

Halle, den 13. September 1845.

Professor Dr. Zohl.

Ich habe mehrfach Gelegenheit gehabt, den ausgezeichnet günstigen Erfolg des Pflasters des Herrn Keilholz gegen Hühneraugen und Warzen zu erproben, und kann deswegen mit vollkommener Ueberzeugung das Lob bestätigen, welches diesem vortrefflichen Mittel sowohl von meinen Herren Collegen als von andern gespendet ist.

Halle, den 16. September 1845.

Dr. Tieftrunk,  
pract. Arzt und Wundarzt.

Diesen für mich so schmeichelhaften Zeugnissen füge ich die ergebene Anzeige bei, daß das Pflaster nur noch bis zum 25. d. M. in meiner Wohnung zu haben ist. Der Preis des Pflasters ist bekannt.

St. Keilholz.  
Schulberg Nr. 97.

Ein **Badeschrank** ist zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 999.



**Das Meubel- und Polsterwaaren-Magazin von Karl Dettenborn, große Märkerstraße und Kuhgassenecke Nr. 447,**

empfehle fein vorzüglich großes Lager der neuesten Mahagony- und Birken-Meubels, so wie auch die elegantesten Polsterwaaren mit den feinsten Bezügen zu den billigsten Preisen. Auch werden Meubels gegen festgestellte Abschlagszahlungen verkauft und vermietet.

Ein fast ganz neuer zweithüriger großer **Kleiderschrank**, gut polirt, durabel und dabei modern gearbeitet, steht zum Verkauf Neumarkt, Geiststraße Nr. 1276<sup>a</sup>.

Eine Ziebrolle in gutem Zustande steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in Glaucha, lange Gasse Nr. 1958, bei Schlegel.

Zur Aufmerksamkeit, daß ich alle Gattungen Schrauben verfertige, so wie alle in dieses Fach schlagende Bestimmungen annehme.

Serdinand Ulrich am Bauhof Nr. 311.

Alle Gattungen Nägel verfertigt  
Serdinand Ulrich.

Ein Blasebalg steht zum Verkauf am Bauhof Nr. 311.

Gebrauchte Meubels kauft zum höchsten Preis  
Bethmann, gr. Steinstraße Nr. 173.

Eine hübsche Auswahl **Berliner Hyazinthen- und Zwiebeln** empfing und verkauft sehr billig

**J. H. Richter**  
an der Eisenbrücke.

Ausgezeichnet schöne

**Zucker = Kartoffeln,**  
so wie sehr gute Frankfurter, sind in Wispeln und bis  
zum halben Scheffel herab zu haben beim

Oekonom Preßler.  
Alter Markt Nr. 545.

So eben erhielt ich drei Parthien sehr schöne He-  
ringe, als:

neue Holl. Voll- und Madjes- Heringe  
à Stück 1 und  $1\frac{1}{4}$  Sgr.;

neue Engl. Vollheringe à Stück 9 Pf. bis  
1 Sgr.;

sehr große Engl. Heringe à Stück 3, 4 bis  
8 Pf., so wie

Kleine Fetterheringe à Stück 1 und 2 Pf. ;  
in Tonnen und Schocken bedeutend billiger.

G. Goldschmidt.

Starken fetten geräucherten Rheinlachs,  
Zamburger Caviar, mar. Aal, große Brat-  
heringe, sehr fette geräucherte Lachshe-  
ringe erhielt in frischer Zufendung

G. Goldschmidt.

Sehr große fette Limburger Käse,  $1\frac{1}{2}$  bis  
 $1\frac{3}{4}$  Pfund schwer, à Stück 10 Sgr. bei

G. Goldschmidt.

Eingemachte Preiselbeeren mit und  
ohne Gewürz bei

G. Goldschmidt.

Große fette Limburger Käse empfing

C. S. Kisel.

Baierscher Rahmkäse u. Limburger Käse,  
sehr fett, ist in frischer Sendung angekommen bei  
Bolze.

Alle Sorten Heringe  
zu bekannte gemachten Preisen, immer die besten bei  
Bolze.

Das Haus allhier, Leipziger Straße Nr. 283 gelegen, enthaltend 22 Stuben, Kammern, Küchen, Hofraum und große Keller, soll wegen Veränderung des Besitzers durch mich Endesunterschriebenen

zum 24. September

Nachmittags 3 Uhr im Wege des Meistgebots verkauft werden, und lade ich hierzu zahlungsfähige Käufer ein, daselbst zu erscheinen, um nach den vorher bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu thun.

Supprian.

Ein Haus hier in Halle, in bester Lage, mit Hofraum und Einfahrt, wird als verkäuflich nachgewiesen auf dem Stege Nr. 1968.

Das Haus Nr. 56 in der großen Ulrichsstraße ist zu verkaufen. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer im Hause selbst zu erfahren.

Auf der Promenade, Eingang vom Petersberge, Nr. 1471 ist ein Logis 1 Treppe hoch an eine ordentliche Familie zu vermietthen. Das Nähere bei Herrn Stamer, Strohhofspitze Nr. 2128.

### Firma's

fertigt schnell und billig C. W. Steuer, kleine Steinstraße Nr. 209.

Auszuleihen sind 1000 Thaler gegen sicheres Unterpand. Entleiher (jedoch keine Unterhändler) wollen sich in der Expedition dieses Blattes melden.

Einspännige Leiterwagenfahren aller Art thut billig Seidenreich, Leipziger Straße Nr. 300.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Rittergasse Nr. 682.

Ein auswärtig junges Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernt hat, auch in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht einen für sie passenden Dienst. Zu erfahren Bruno'swarte Nr. 561.

Nächsten Sonntag ist Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei  
Thufius in Dörlau.



Bogelbauer halte ich stets starkes Lager,  
und verkaufe solche zu festen Preisen.

**F. Gaudig** sen.,  
Rathhausgasse Nr. 239.

### Theatrum mundi oder die Weltbühne.

Sonnabend, Sonntag und Montag wird mit neuen  
interessanten Darstellungen abgewechselt. Anfang halb  
8 Uhr. **G. Pecci** aus Mailand.

Sonntag den 21. Sept. frischen Kuchen und Tanz-  
vergnügen bei **Kasse** in **Böllberg**.

Zu frischen Pfannkuchen, Sonntag zum Gesell-  
schaftstag und Tanzvergnügen bittet um den lieben Bes-  
such seiner werthen Gönner

**Franz Salzman** in Trotha.

Sonnabend Abend Gänsebraten; Sonnabend und  
Sonntag giebt's frische Pfannkuchen bei  
**Kühne** auf der **Maille**.

### Pränumerationsanzeige.

Bei dem Ablauf des 3. Quartals ersuchen wir die  
verehrl. Leser des Wochenblatts, die Pränumeration  
auf das 4. Quartal mit sechs Silbergrößen  
an die Herumträger zu entrichten. Alle diejenigen,  
deren Milde zum Besten der hiesigen Armen  
irgend einen größeren Betrag bestimmt,  
bitten wir, diesen Mehrbetrag ausdrücklich in den Listen  
der Herumträger bemerken zu wollen. — Auch kann  
noch jetzt auf den ganzen Jahrgang des Wochenblatts  
mit 24 Sgr. pränumerirt werden; die bereits erschie-  
nenen Stücke werden nachgeliefert.

Die einzurückenden Bekanntmachungen  
bitten wir immer spätestens bis zum Abend  
des vorletzten Tages, an welchem ein Blatt ers-  
cheint, einzusenden. Die später eingehenden müssen  
dann bis zum nächsten Stück zurückbleiben.

Die Redaction.